



Fakultät II

Department Kunst und Musik

# Studienbuch

Lehramt für Gymnasien und Gesamtschulen im Fach Musik  
ohne weiteres Unterrichtsfach (Master)

Name:

Matrikelnummer:

## Ergänzender Studienverlaufsplan für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen ohne weiteres Unterrichtsfach (Großfach)

Semester	G Musikpädagogik / Musikwissenschaft I	Musikpraxis	Musikpädagogik / Musikwissenschaft / Musiktheorie	LP
<b>1</b>	Neueste Medien (3 LP) Seminar Musikwissenschaft (3 LP)	Interdisziplinäres künstlerisches Projekt (3 LP)  Wahlelement Praxis: Instrumentales oder vokales Hauptfach, Dirigieren, Kammermusik oder Komposition (2 LP)  Improvisation (2 LP)		13
<b>2</b>	Musikdidaktisches Profilsseminar (3 LP) MAP (2 LP)	Wahlelement Praxis: Instrumentales oder vokales Hauptfach, Dirigieren, Kammermusik oder Komposition (2 LP)  MAP (Fachpraktische Prüfung, 2 LP)		9
<b>3</b> <b>Praxis- semester</b>			Musikdidaktisches Forschungsprojekt oder musikdidaktisch-künstlerisches Projekt (2 LP)  Vorbereitungsseminar zum musikwissenschaftlichen Forschungsprojekt (3 LP)  Sofern gewählt: Studienprojekt (6 LP)	6 (+6 LP)

4			Musikwissenschaftliches Forschungsprojekt (3 LP) MAP (2 LP)	5
---	--	--	---	---

Name: \_\_\_\_\_

**Modul G Musikpädagogik / Musikwissenschaft I**

<b>Workload</b>	<b>LP</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
330 h	11	1. – 2. Semester	Jedes Sommersemester / Wintersemester	2 Semester
<b>Lehrveranstaltungen / Inhalte</b>				
<p>a) <b>Neueste Medien:</b> aktuelle Medien, die im musikpädagogischen Diskurs eine tragende Rolle spielen</p> <p>b) <b>Seminar Musikwissenschaft:</b> (1) ausgewählte Themen aus der Historischen Musikwissenschaft oder der Populären Musik; (2) musikästhetische sowie soziokulturelle Fragestellungen; (3) weiterführende Methoden musikwissenschaftlichen Arbeitens; (4) relevante Sekundärliteratur; (5) aktuelle, die Seminarthemen betreffende Fachdiskurse</p> <p>c) <b>Musikdidaktisches Profilsseminar:</b> aktuelle Themen der Musikpädagogik, z.B. Musik und Bewegung oder Szenische Interpretation</p>				
<b>Lernergebnisse</b>				
<p>Musikpädagogische und -wissenschaftliche Kenntnisse und Kompetenzen werden vertieft, gestärkt und umfassender vernetzt: Die Studierenden besitzen Detailkenntnisse zu verschiedenen Aspekten der Historischen Musikwissenschaft und verfügen über die Kompetenz, musikalisch-kulturelle Phänomene (musikalische Werke, Stile, Epochen, ästhetische Konzepte und Mentalitäten) selbstständig wissenschaftlich zu reflektieren und sie unter kulturgeschichtlichen, ästhetischen, musikpädagogischen und kompositionstheoretischen Fragestellungen einzuordnen und zu bearbeiten. Sie sind in der Lage, die Prozesshaftigkeit von Musikgeschichte wahrzunehmen und differente historiographische Grundprinzipien zielgerecht anzuwenden. Darüber hinaus wird das musikpädagogische Verständnis um wichtige Elemente erweitert, die z.B. den Einsatz neuartiger Medien und Technologien im Musikunterricht in den Blickpunkt rücken. Die Studierenden entwickeln ein Bewusstsein dafür, wie die digitale Wende das Musikerleben von SchülerInnen beeinflusst und erkennen die Potentiale, die neueste Medien für eine integrative Unterrichtspraxis mit sich bringen. Sie reflektieren Chancen und Grenzen eines medial angelegten Musikunterrichts und sind dazu in der Lage, die Aktualität des musikpädagogischen Diskurses durch Einbindung der erlernten medialen Konzepte im Unterricht zu gewährleisten. Die Studierenden kennen außerdem musikpädagogische Konzepte und Methoden des aktuellen Diskurses und sind in der Lage, diese reflektierend einzuordnen und mit ihnen, auf die Erfordernisse der Schulpraxis eingehend, umzugehen und sie als Bestandteil ihrer zukünftigen Unterrichtsplanung und -reflektion zu verstehen.</p>				
<b>Lehrformen</b>				
Seminar				

Name: \_\_\_\_\_

**Prüfungsformen (Prüfungsleistungen)**

Modulabschlussprüfung, schriftlich

Die Modulabschlussprüfung besteht aus einer schriftlichen Hausarbeit zum musikdidaktischen Profilseminar (c.), 8 bis 10 Seiten.

Die Studierenden zeigen, dass sie vertieft wissenschaftlich arbeiten, aktuelle Themen des musikpädagogischen Methodendiskurses umfassend reflektieren und in musikpädagogische Kontexte einbetten können.

**Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten**

Qualifizierte mündliche Teilnahme

Bestandene Modulabschlussprüfung

**Stellenwert der Note für die Endnote**

Die Note der Prüfungsleistung geht anteilig nach Leistungspunkten in die Gesamt- bzw. Fachnote ein.

**Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende**

N. N.

Heesch / Henke / N. N. / Wagner

**Sonstige Informationen**

Je eines der Modulelemente G-MP/MW I b) „Seminar Musikwissenschaft“ und G-MP/MW II b) „Vorbereitungsseminar zum musikwissenschaftlichen Forschungsprojekt“ muss in der Historischen Musikwissenschaft und in der Populären Musik belegt werden.

Für alle musikwissenschaftlichen Veranstaltungen in allen Modulen aller Studiengänge gilt: Anerkennung für den Studiengang Internationale Kulturhistorische Studien nach Absprache mit dem Dozenten.

Name: \_\_\_\_\_

<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>LP</b>	<b>Datum, Unterschrift</b>
Neueste Medien	3	
Seminar Musikwissenschaft Titel:	3	
Musikdidaktisches Profilsseminar Titel:	3	
<b>Modulabschlussprüfung</b> <b>Note:</b>	2	

\_\_\_\_\_

Stempel

Name: \_\_\_\_\_

**Modul G Musikpädagogik / Musikwissenschaft II**

<b>Workload</b>	<b>LP</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
330 h	11	3. – 4. Semester	Jedes Sommersemester / Wintersemester	2 Semester
<b>Lehrveranstaltungen / Inhalte</b>				
<p>a) <b>Musikdidaktisches Forschungsprojekt oder musikdidaktisch-künstlerisches Projekt:</b> Erarbeitung eines eigenen musikdidaktischen Forschungsschwerpunkts (möglicherweise mit Zusatz einer künstlerischen Fragestellung)</p> <p>b) <b>Vorbereitungsseminar zum musikwissenschaftlichen Forschungsprojekt:</b> inhaltliche und methodische Vorbereitung zum musikwissenschaftlichen Forschungsprojekt</p> <p>c) <b>Musikwissenschaftliches Forschungsprojekt:</b> Durchführung eines eigenen musikwissenschaftlichen Forschungsprojekts, Aufbereitung in Form eines Artikels oder Vortrages</p>				
<b>Lernergebnisse</b>				
<p>Musikpädagogische und -wissenschaftliche Kenntnisse und Kompetenzen werden in besonderem Maße durch eigenverantwortliche Forschungsarbeiten vertieft. Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, wissenschaftliche Inhalte der Musikpädagogik, Musikwissenschaft und Musiktheorie zu reflektieren, sie zu verknüpfen, vor allem im Hinblick auf Situationen und Prozesse schulischer Praxis an Gymnasien und Gesamtschulen. Aufbauend auf den Kompetenzen des Vorbereitungsseminars sind die Studierenden dazu in der Lage, ein eigenständiges musikwissenschaftliches bzw. musikpädagogisches Forschungsprojekt zu entwerfen und durchzuführen. Sie erhalten einen tiefgehenden Einblick in die Arbeitsweisen und Methoden der Musikwissenschaft und eignen sich ein geeignetes Methodenrepertoire an, auf das sie später für die Bearbeitung einer eigens entwickelten Fragestellung zurückgreifen. Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse bzgl. musikpädagogischer Forschungsmethoden und werden für methodologische Fragen sensibilisiert. Sie entwickeln eine eigene, an die aktuelle musikdidaktische Diskussion anknüpfende Fragestellung, die sie mit Hilfe eines angemessenen Forschungsansatzes (empirisch, historisch, diskursanalytisch etc.) bearbeiten. Insgesamt entwickeln die Studierenden eine Haltung, die gekennzeichnet ist durch die Bereitschaft zur kritischen Auseinandersetzung mit ästhetischen und wissenschaftlichen Phänomenen und zu verantwortungsbewusstem Handeln in der Gesellschaft.</p>				
<b>Lehrformen</b>				
Seminare				
<b>Prüfungsformen (Prüfungsleistungen)</b>				
Die Modulabschlussprüfung besteht aus der Präsentation der Forschungsergebnisse von c) in Form eines Vortrages (30 Minuten) oder einer schriftlichen Ausarbeitung (8 bis 10 Seiten).				
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b>				
Qualifizierte mündliche Teilnahme				

Name: \_\_\_\_\_

Bestandene Modulabschlussprüfung
<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Die Note der Prüfungsleistung geht anteilig nach Leistungspunkten in die Gesamt- bzw. Fachnote ein.
<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> N. N. Heesch / Henke / N. N. / Wagner
<b>Sonstige Informationen</b> Je eines der Modulelemente G-MP/MW I b) „Seminar Musikwissenschaft“ und G-MP/MW II b) „Vorbereitungsseminar zum musikwissenschaftlichen Forschungsprojekt“ muss in der Historischen Musikwissenschaft und in der Populären Musik belegt werden.  Für alle musikwissenschaftlichen Veranstaltungen in allen Modulen aller Studiengänge gilt: Anerkennung für den Studiengang Internationale Kulturhistorische Studien nach Absprache mit dem Dozenten.

Name: \_\_\_\_\_

<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>LP</b>	<b>Datum, Unterschrift</b>
Musikdidaktisches Forschungsprojekt oder musikdidaktisch-künstlerisches Projekt	3	
Vorbereitungsseminar zum musikwissenschaftlichen Forschungsprojekt	3	
Musikwissenschaftliches Forschungsprojekt	3	
<b>Modulabschlussprüfung</b> <b>Note:</b>	2	

\_\_\_\_\_  
Stempel

Name: \_\_\_\_\_

**Modul G Fächerverbindung / Musikpraxis / Musiktheorie**

<b>Workload</b>	<b>LP</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
330h	11	1. – 2. Semester	Jedes Sommersemester / Wintersemester	2 Semester
<b>Inhalte / Zu erwerbende Kompetenzen</b>				
<p>a) <b>Interdisziplinäres künstlerisches Projekt:</b> fokussiert jeweils die musikalischen Verbindungen zu z.B. Architektur, Bildender Kunst, Sprache o.Ä.</p> <p>b) <b>Wahlelement Praxis (Instrumentales oder vokales Hauptfach, Dirigieren, Kammermusik oder Komposition):</b> Wahl zwischen zwei weiteren Semestern Unterricht im instrumentalen oder vokalen Hauptfach, Dirigieren, Kammermusik oder Komposition</p> <p>c) <b>Improvisation:</b> Techniken der musikalischen Improvisation, Kennenlernen stilistisch wie ästhetisch vielfältiger Herangehensweisen</p>				
<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>				
<p>Die künstlerische Haltung der Studierenden ist durch eine kritische Auseinandersetzung mit ästhetischen Phänomenen gekennzeichnet und durch den Willen zur gestalterischen Kreativität geprägt. Die Studierenden haben ihre instrumental- bzw. vokaltechnischen Fertigkeiten sowie ihre analytischen, interpretatorischen, improvisatorischen und kompositorischen Fähigkeiten auf hohem Niveau entwickelt. Auch ihr Selbstverständnis als agierende und vermittelnde Künstler ist in hohem Maße fortgeschritten. Sie verfügen über ein breites Repertoire an künstlerischen Methoden und gehen reflektiert mit ästhetischen Fragestellungen um. Ihr Verständnis von Musik ist vor dem Hintergrund fächerübergreifender Erfahrungen gereift. Darüber hinaus verfügen die Studierenden über eine hohe Selbstverantwortung über ihr eigenes künstlerisches Handeln. Sie verfügen darüber hinaus über die Kompetenz selbständig Musik zu erfinden, zu arrangieren oder zu setzen sowie den Arbeitsprozess und das Arbeitsergebnis ästhetisch, kompositionstechnisch, musikhistorisch und stilistisch zu reflektieren. Dies versetzt sie z.B. in die Lage, Musikstücke für den Musikunterricht an Gymnasien/Gesamtschulen analytisch vorzubereiten und selbständig Musik zu komponieren.</p> <p>In ihrem Künstlerischen Hauptfach bzw. im Bereich Kammermusik erreichen sie eine höhere Differenziertheit der Bewegungsabläufe und der musikalischen Ausdrucksfähigkeit, verfügen über breite Kenntnisse der entsprechenden musikalischen Literatur und haben ihre Selbsteinschätzung so weit entwickelt, dass sie in der Lage sind, solistische oder kammermusikalische Werke auszuwählen, die sie in angemessenem Rahmen vor Publikum präsentieren können.</p> <p>Im Bereich Dirigieren verfügen sie über ein breites Bewegungsrepertoire zur differenzierten Vermittlung künstlerischer Vorstellungen an verschiedene Ensembles sowie fortgeschrittene Kompetenzen im Bereich der Probenleitung; im Bereich Komposition ist ihre kreative Eigenständigkeit ausgereift und in verschiedenen Gattungen und an verschiedensten praktischen Anforderungen geschult.</p>				

Name: \_\_\_\_\_

### **Lehrformen**

Seminar (Interdisziplinäres künstlerisches Projekt) / Künstlerischer Einzel- oder Gruppenunterricht (Wahlelement Praxis und Improvisation)

### **Prüfungsformen (Prüfungsleistungen)**

Modulabschlussprüfung = Fachpraktische Prüfung im Künstlerischen Wahlfach

Fachpraktische Prüfung im Künstlerischen Wahlfach:

Die Prüfung wird organisatorisch als kombinierte Prüfung mit der FP des Gym/Ge-Erstfachs im Rahmen einer internen Prüfung oder eines Konzerts absolviert und dauert insgesamt ca. 45 Minuten. Die kombinierte Prüfung wird mit zwei Noten bewertet, von denen die eine die Abschlussnote dieses Moduls bildet, die andere hingegen hälftig in die Abschlussnote der Fachpraktischen Prüfung des Erstfachs einfließt.

- Klassisches instrumentales oder vokales Hauptfach: Die Prüfung enthält zum einen 3 Stücke aus unterschiedlichen Epochen; eines der vorgetragenen Werke muss aus der Kunstmusik des 20. oder 21. Jahrhunderts stammen. Das Programm muss andere Werke enthalten als das der Bachelor-Prüfung. Der Vortrag eines Musikstücks aus dem Bereich der Populären Musik ist möglich. Zwei Wochen vor dem Prüfungstermin erhält die Kandidatin / der Kandidat außerdem ein unbekanntes Stück, das sie / er für die Prüfung selbständig ohne Lehrer vorbereitet.
- Im Künstlerischen Hauptfach mit geteiltem Unterricht im Bereich Klassik und Populäre Musik (Klavier, Gitarre, Saxofon, Schlagzeug oder Bass) sind drei verschiedene Stücke vorzutragen, darunter mindestens je ein klassisches und ein populäres Stück. Ein Werk muss aus der Kunstmusik des 20. oder 21. Jahrhunderts stammen. Das Programm muss andere Werke enthalten als das der Bachelor-Prüfung. Zwei Wochen vor dem Prüfungstermin erhält die Kandidatin / der Kandidat außerdem ein unbekanntes Stück, das sie / er für die Prüfung selbständig ohne Lehrer vorbereitet.
- Dirigieren: Probe und Leitung eines zugeteilten Ensemblewerks (Chor, Instrumente oder gemischt), ca. 45 Minuten, 2 Wochen Vorbereitung. Eine Chorprobe muss einen Anteil an Stimmbildung enthalten.
- Kammermusik: Aufführung zweier oder mehrerer kammermusikalischen Werke aus unterschiedlichen Stilepochen von insgesamt mindestens 45 Minuten Dauer, auch im Rahmen eines Konzerts möglich.
- Komposition: Arbeitsmappe mit drei Werken in verschiedener Besetzung, Prüfungskolloquium mit Vorstellung der Werke und Diskussion mit der Kommission; eines der Werke soll in der Prüfung aufgeführt oder in Form einer Aufnahme einer Aufführung vorgestellt werden; ca. 45 Minuten

### **Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten**

Qualifizierte mündliche Teilnahme

a) Interdisziplinäres Künstlerisches Projekt: Realisation eines eigenen künstlerischen Projekts nach Maßgabe des Projektthemas; ggf. Mitwirkung an der Abschlusspräsentation

Bestandene Modulabschlussprüfung

Name: \_\_\_\_\_

**Stellenwert der Note für die Endnote**

Die Note der Prüfungsleistung geht anteilig nach Leistungspunkten in die Gesamt- bzw. Fachnote ein.

**Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende**

Herchenröder  
Herchenröder / Schlegel / Sobanski / Wagner

<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>LP</b>	<b>Datum, Unterschrift</b>
Interdisziplinäres künstlerisches Projekt	3	
Wahlelement Praxis (Instrumentales oder vokales Hauptfach, Dirigieren, Kammermusik oder Komposition)	2	
	2	
Improvisation	2	
<b>Modulabschlussprüfung</b> <b>Note:</b>	2	

\_\_\_\_\_  
Stempel